Stand: 11.11.2025 23:45:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1619

"Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/1619 vom 10.04.2014
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9744 des BI vom 26.11.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/9886 vom 02.02.2016
- 4. Plenarprotokoll Nr. 64 vom 02.02.2016



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.04.2014 Drucksache 17/1619

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Richtlinien zur Berücksichtigung der Dyskalkulie zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen zu entwerfen.

Begründung:

Von Dyskalkulie spricht man, wenn anhaltende Schwierigkeiten im Erfassen rechnerischer Sachverhalte, im Umgang mit Zahlen und in der Bewältigung von Rechentechniken vorliegen, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar sind. Die Schwierigkeiten betreffen vor allem die grundlegenden Rechenfertigkeiten, also Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, und weniger die abstrakteren mathematischen Fertigkeiten, die etwa für Algebra, Trigonometrie und Geometrie benötigt werden. Verschiedenen Untersuchungen zufolge sind zwischen 10 und 15 Prozent der Kinder von Dyskalkulie betroffen.

In einem von uns geforderten Bericht am 25. April 2013 wurde seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vermerkt, dass eine rechtliche Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie nicht erfolgen kann, "da dann eine Notengebung in dem zentralen Fach Mathematik und auch in weiteren Fächern, wie z.B. Physik und Rechnungswesen, nicht mehr möglich wäre. Damit würden die Grundsätze der gleichen Leistungsfeststellung und der gleichen Leistungsbewertung eklatant verletzt."

Unseres Erachtens ist hier das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gefordert. Die Bestimmungen sollen dazu beitragen, den schulischen Umgang mit diesen besonderen Lernschwierigkeiten zu regeln, sowie den Beeinträchtigungen soweit wie möglich entgegen zu wirken. Zwar ergibt die Ursachenforschung der Wissenschaft noch kein einheitliches Bild, die Expertinnen und Experten sind sich aber darin einig, dass Förderung im vorschulischen Bereich sowie fundierter Mathematik-Unterricht in der Grundschule Probleme gar nicht erst entstehen ließen.

Zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und des Rechtschreibens hat bereits 1999 das Staatsministerium für Unterricht und Kultus Richtlinien zur Förderung erlassen. Der Kern der damaligen Bekanntmachung besteht darin, dass Legasthenie und Lese- und Rechtschreibschwäche als eine Teilleistungsstörung anerkannt werden. Als wesentliche Konsequenz für die schulische Förderung ergibt sich daraus, dass schulische Probleme dieser Kinder nicht als Folgen mangelnden Fleißes oder minderer Begabung anzusehen seien. "Mit den neuen Förderrichtlinien können wir Schülerinnen und Schüler mit Legasthenie bzw. Lese- und Rechtschreibschwäche in ihrem schulischen Vorwärtskommen deutlich besser fördern, ihnen deprimierende Frustrationserlebnisse ersparen und verhindern, dass sich ihre Störung über das Fach Deutsch hinaus leistungsmindernd auch auf andere Fächer auswirkt", betonte die damalige Staatsministerin.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/9744 26.11.2015

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/1619

Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Thomas Gehring** Mitberichterstatter: Norbert Dünkel

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 38. Sitzung am 26. November 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Martin Güll

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

02.02.2016 Drucksache 17/9886

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/1619, 17/9744

Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten: (E) (G) (ENTH) (A)		einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss				
1.	. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert! Drs. 17/1619, 17/9744 (A)					
		otum des federführenden Ausschusses für ildung und Kultus				
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				Z	
2.	 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik Drs. 17/8205, 17/9658 (A) 					
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie					
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	Z	
3.			en Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDN			

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Schienennahverkehrsplan endlich fortschreiben

SPD

Ζ

Votum des federführenden Ausschusses für

Drs. 17/8397, 17/9659 (E)

CSU

Z

4.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Staatliche Förderung und Beratung zur Reduktion der Milchmenge einsetzen Drs. 17/8642, 17/9752 (A)				
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordne Eberhard Rotter u.a. C Brutto- statt Nettovertr Drs. 17/8671, 17/9661	SU ag für die S-Bahn Mür (ENTH)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		ENTH	Z	Z	
6.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Verankerung einer ver Europarecht verhinder Drs. 17/8689, 17/9743	Fraktion (FREIE WÄF pflichtenden Sperrklaun! (A)	HLER)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
7.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Asylsozialarbeit in Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen Drs. 17/8690, 17/9707 (A)				
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z	Z		

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Sprengstoff-Suchgeräte Drs. 17/8762, 17/9740 (E)			EN)		
	Votum des fe Gesundheit u	derführenden Ausschus: nd Pflege	ses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller u.a. SPD Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen Drs. 17/8807, 17/9739 (E) [X] 					
	Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z	Z	Z	Z	
	sung des mit	tberatenden Ausschus	Abs. 3 BayLTGeschO bear ses für Kommunale Frage ıng zugrunde zu legen.		
10.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD) Erhöhte Regionalisierungsmittel bevorzugt zur besseren Vernetzung von SPNV und ÖPNV, zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken und dem beschleunigten Abbau von spezifischen Ausgabenresten für Baufortschritte nutzen! Drs. 17/8939, 17/9660 (E)				
		derführenden Ausschus d Medien, Infrastruktur, I	ses für Bau und Verkehr, Energie u	nd Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z	2	₽	Z	

11.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement im LehrplanPLUS der weiterführenden Schulen fest etablieren Drs. 17/8940, 17/9751 (A)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartma Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Streckenstilllegungen und Rückbau vermeiden – Reaktivierungen ermögl Drs. 17/8953, 17/9662 (E) 				
Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und T				d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
13.	Antrag der Abgeordne Benno Zierer u.a. und Reduktion der Schäde Drs. 17/9059, 17/9753	Fraktion (FREIE WÄH n durch Schwarzwild -	ILER)	er aufheben
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
14.	Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster u.a. SPD Technische Fakultät der FAU weiterentwickeln! Drs. 17/9085, 17/9741 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z

Anlage 1
zur 64. Vollsitzung am 2. Februar 2016

15.	Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Oliver Jörg, Petra Guttenberger u.a. CSU Bayern digital: Eine Chance für alle Menschen Drs. 17/9106, 17/9663 (E)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
16.	Antrag der Abgeordne Jürgen Baumgärtner u Voraussetzung für Aut Straßeninfrastruktur al Drs. 17/9112, 17/9664	i.a. CSU comatisiertes Fahren so oklären		en an die
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
 Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Frelle Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneue Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragb Anforderungen zurückführen Drs. 17/9154, 17/9665 (G) 			erbare-	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				A
18.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und Novellierung des Verg Drs. 17/9230, 17/9666	Fraktion (CSU) aberechts mittelstands		
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z

zur 64. Vollsitzung am 2. Februar 2016

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Transparente Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel Drs. 17/9232, 17/9670 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	团	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Freiberufliche Struktur bei Architekten und Bauingenieuren erhalten Drs. 17/9259, 17/9668 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z